

Professuren für Berufspraktische Studien und Professionalisierung der PH FHNW

## Professionalisierungsprozesse begleiten und unterstützen

Institutsübergreifende interne Qualifizierung für Mitarbeitende der Berufspraktischen Studien

### Inhaltliche Hinweise zum Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird durch die schriftliche Ausarbeitung einer Fallarbeit erbracht, in der die Teilnehmenden deutlich machen, dass sie in der Lage sind, ihr Handeln im Kontext Berufspraktischer Studien im Anschluss an einschlägige theoretische Konzepte zu planen, zu gestalten und nachträglich vertieft zu verstehen. Dies geschieht anhand von Material, das sie selbst im Kontext ihrer Tätigkeit als Reflexionsseminarleitende und/oder Leitende eines Mentorats generieren.

Die Fallarbeit ist auf verschiedenen Ebenen vorstellbar und wird mit folgenden Beispielen verdeutlicht:

- Ebene des Individuums:  
Sie beschreiben Ihr Konzept für die Gestaltung einer Beratungssitzung im Mentorat, dokumentieren und transkribieren den Verlauf derselben und rekonstruieren die Wirkung Ihres Handelns vor dem Hintergrund theoretischer Positionen zu Kommunikation, Beratung oder Adressierung.
- Ebene einer Lehrveranstaltung:  
Sie beschreiben die Konzeption für die Gestaltung des Reflexionsseminars, wählen eine zentrale Sitzung aus und rekonstruieren anhand dokumentierter Daten des tatsächlichen Verlaufs, welche Erkenntnisfortschritte Sie in der Sitzung anregen und unterstützen konnten.
- Ebene der Kooperation mit Schulen:  
Sie beschreiben Ihren Auftrag, Ihr Konzept und die konkreten Praktiken der Kooperation mit einer Partnerschule und rekonstruieren anhand ausgewählter Daten sowie vor dem Hintergrund relevanter theoretischer Konzepte die Qualität Ihrer Arbeit als Moderatorin, Moderator.

### Formale Hinweise zum Leistungsnachweis

Die Anrechenbarkeit der 3 ECTS-Punkte als „fachensible Vertiefung“ an den CAS Hochschullehre<sup>1</sup> ist an die Erarbeitung eines Leistungsnachweises gebunden. Eine Teilnahmebestätigung der absolvierten Tage im Pflichtbereich/Workshop haben Sie bereits erhalten. Der Leistungsnachweis muss bestanden werden, wird aber nicht mit einer Note bewertet. Die Beurteilung des Leistungsnachweises erfolgt über Fachpersonen der PH FHNW, jedoch nicht durch die Leitenden der Berufspraktischen Studien.

Der Umfang ist auf etwa 30'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) beschränkt (zuzüglich Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur und Anhang wie z.B. Transkript).

---

<sup>1</sup> <https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/paedagogik/nach-format/programme/angebote/cas-hochschullehre>

## Beurteilungskriterien

Zentrales Beurteilungskriterium ist die gelingende und substantielle theoretische Deutung und Begründung der konkreten Arbeit in den Berufspraktischen Studien. Dazu gehört im Detail:

- Der Text ist korrekt in Bezug auf Sprache und Umgang mit Literatur.
- Die verwendeten theoretischen Konzepte sind verständlich und korrekt dargelegt, ihre Auswahl wird begründet.
- Die dargelegten theoretischen Konzepte werden systematisch zum Ausgangspunkt der konzeptionellen Überlegungen gemacht, bzw. genutzt, um das Material zu bearbeiten.
- Die Arbeit macht den Kontext und die Generierung des empirischen Materials transparent.
- Die drei Ebenen theoretisch fundierter konzeptioneller Arbeit, der Deskription des Verlaufs und der Analyse auf der Grundlage der theoretischen Konzepte sind erkennbar voneinander unterschieden.

## Procedere zum Leistungsnachweis

1. Aus Gründen der Ressourcenplanung bitten wir um Anmeldung zum Leistungsnachweis bis 30.03.2021 an [tobias.leonhard@fhnw.ch](mailto:tobias.leonhard@fhnw.ch)
2. Teilnehmende stimmen dann das Thema kurz mit der/dem jeweiligen Leitenden der Berufspraktischen Studien im eigenen Institut ab, dies geschieht konkret durch Zusendung eines kurzen Abstracts (1500 Zeichen).
3. Leitende der Berufspraktischen Studien geben grünes Licht oder formative Rückmeldung zur Überarbeitung.
4. Teilnehmende reichen die Arbeiten bis spätestens 15.01.2022 per Mail als PDF-Datei beim IWB ein.  
Ansprechperson: Barbara Scheidegger ([barbara.scheidegger@fhnw.ch](mailto:barbara.scheidegger@fhnw.ch))
5. Beurteilung und Rückmeldung erfolgt seitens des IWB (Bearbeitungsdauer ca. 8 Wochen).
6. Sofern sowohl die Anwesenheit in den Modulen (4 Tage) als auch ein erfolgreich absolvierter Leistungsnachweis vorliegt, wird seitens des IWB der Workload im Umfang von 3 ECTS zertifiziert.